

1 ENTWURF WAHLPROGRAMM
2 KOMMUNALWAHL 2020 PASSAU
3 Stand 24.12.2019

4
5

6 **Volle Energie fürs Klima**

7 Den Klimawandel bekommen wir durch unsere Lage an den drei Flüssen besonders
8 zu spüren. Wir sagen ja zu individuellen technischen Lösungen, dezentralem
9 Hochwasserschutz und Nein zu einer Hochwassermauer an der Innpromenade.

10 Klimaschutz hat für uns GRÜNE absolute Priorität. Auch als Kommune müssen wir
11 uns der globalen Verantwortung stellen. Jede kommunale Entscheidung wird unter
12 Klimavorbehalt getroffen. Die Stadt Passau soll bis 2035 klimaneutral werden. Dieses
13 Ziel erreichen wir durch ein innovatives Klimaschutzkonzept, welches konsequent
14 umgesetzt wird:

15 Zum Beispiel durch schrittweise und zügige energetische Sanierung der städtischen
16 Immobilien. Kommunale Neubauten werden zukünftig ausschließlich im
17 Passivhausstandard erbaut. Spätestens ab 2030 verzichtet der Strommix der
18 Passauer Stadtwerke komplett auf fossile Brennstoffe und Atom.

19 Begrünte Fassaden und Dächer verbessern unser Mikroklima, soweit wie möglich
20 auch in denkmalgeschützten Bereichen. Die Entsiegelung von ungenutzten Beton-
21 oder Asphaltflächen und die Pflanzung von Straßenbäumen wirken dem Aufheizen
22 entgegen, spenden Schatten und schaffen Lebensraum.

23 **Grüne Mobilität für mehr Lebensqualität**

24 Einzelne Stadtteile gehören zu den mit Luftschadstoffen am höchsten belasteten
25 Wohngebieten in Bayern. Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die dort wohnen,
26 arbeiten, lernen, spielen sind täglich hohen Emissionen durch Abgase und Lärm und
27 dadurch gesundheitlichen Beeinträchtigungen ausgesetzt. Wir GRÜNE wollen weniger
28 Abgase, weniger Verkehrslärm und weniger Stau. Wir fordern die Umsetzung der
29 neuesten EU-Richtlinien der Schadstoffmessung, um unsere Bevölkerung mit
30 ehrlichen Messungen und daraus abzuleitenden Maßnahmen besser zu schützen.

31 In Wohngebieten möchten wir mit baulichen Maßnahmen wie Bauminseln an den
32 Straßen und Lärmschutzwänden sowie kommunalen Geschwindigkeitskontrollen
33 für mehr Lärmschutz und Verkehrsberuhigung sorgen.

34 Wir möchten Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen mehr Platz einräumen. Wir
35 sehen in Fahrradparkhäusern, Fahrradstraßen und Park & Ride-Plätzen am Stadtrand
36 mit Umsteigemöglichkeit auf Bus und Radl umweltfreundliche Lösungsansätze für die
37 Passauer Verkehrsprobleme.

38 Wir stehen für eine Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs innerhalb der Stadt
39 Passau: sozial verträgliche Ticketpreise und bessere Taktung, auch abends und am
40 Wochenende: Dazu gehören auch familienfreundliche Busse mit mehr
41 Kinderwagen/Rollstuhlstellplätzen und die Möglichkeit der Fahrradmitnahme
42 außerhalb der Hauptverkehrszeiten. Gepflegte Bushäuschen und Haltestellen, sowie
43 eine anwenderfreundliche Fahrplan-App.

44 Wir setzen uns ein für den Ausbau von Öffentlichen Verkehrsmitteln in den
45 Nachbarlandkreisen. Über 25.000 Menschen pendeln täglich nach Passau ein: Hier
46 sehen wir ein großes Potential an Bus- und Bahnfahrer*innen, wenn das Angebot
47 stimmt. Ein wichtiger Baustein ist hier die Stadt-Umlandbahn.

48 Lokaler Artenschutz wirkt

49 Wir GRÜNE stehen für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen, für den
50 Schutz der Natur und unserer Artenvielfalt. Passau wird pestizidfreie Kommune. Zier-
51 und Grünflächen und die städtischen Wälder werden klimagerecht umgestaltet.

52 Wir wollen Bürger*Innen dabei unterstützen, ihre Gärten naturnah zu gestalten und die
53 Artenvielfalt auch in Wohnvierteln zu unterstützen. Der Schutz bestehender und
54 erhaltenswerter Bäume und Biotope im Stadtgebiet hat oberste Priorität.

55

56 Lieblingsorte schaffen

57 Die Ortsspitze und die Innpromenade gehören zu den wichtigsten Erholungsflächen in
58 der Altstadt und sind Aushängeschilder Passaus. Durch sensiblen und naturnahen
59 Umgang mit Uferbereichen steigern wir die Aufenthaltsqualität im Einklang mit dem
60 historischen Stadtbild.

61 Auch im öffentlichen Raum gilt es die Privatsphäre so weit wie möglich zu wahren.
62 Eine Befriedigung des subjektiven Sicherheitsbedürfnisses durch Videoüberwachung
63 lehnen wir ab. Wir fordern vor allem nach Einbruch der Dunkelheit mehr persönliche
64 Präsenz von Sozialarbeiter*innen, Polizei und Ordnungsamt. Diese können präventiv
65 wirken und im Ernstfall adäquat und schnell reagieren.

66 Passau braucht ein Bürger*innenhaus als Treffpunkt für alle Generationen – inklusiv
67 und integrativ. Es bietet Raum für informelles Miteinander, ist aber auch Treffpunkt für
68 Vereine wie den Kinderschutzbund, Künstler*innen und ehrenamtliche Initiativen.

69 **Bezahlbares Wohnen für alle**

70 Wohnen muss bezahlbar sein. Wir brauchen einen 30%igen Anteil von Wohnungen
71 mit Mietpreisbindung im privaten Geschosswohnungsbau. Hier muss die Stadt Passau
72 zukünftig ihre Handlungsspielräume optimal nutzen, zum Wohle der Passauer
73 Bürger*innen. Wir fordern eine aktive städtische Flächenstrategie, um die
74 Nachverdichtung im städtischen Raum behutsam und effektiv zu ermöglichen. Durch
75 entsprechende Bebauungsplanung und städtebauliche Verträge fördern wir den Bau
76 von Mehrfamilienhäusern, um den vorhandenen Raum bestmöglich zu nutzen. So
77 können wir städtischen Wohn- und Gewerberaum entwickeln und gleichzeitig den
78 Flächenfraß eindämmen.

79 **(Alt)Stadt entwickeln**

80 Die Stadt ist für uns Menschen da, nicht umgekehrt. Wir treten ein für einen sensiblen
81 und vorsichtigen Umgang mit der historischen Altstadt. Diese muss für uns begehbar
82 und bewohnbar bleiben. Barrierefreiheit, Begrünung mit Straßenbäumen und
83 Verkehrsberuhigung gerade auch in der Altstadt machen diese noch (er)lebenswerter
84 für alle, auch mit Kinderwagen, Rollstuhl oder Rollator.

85 Mehr ansprechende und kostenfreie Sitzmöglichkeiten und öffentliche Trinkbrunnen
86 werten die Innenstadt auf. Der öffentliche Raum soll allen zu Verfügung stehen, ohne
87 Konsumverpflichtung.

88 **Die Stadt ist mehr als ihre Stadtteile**

89 Wir möchten unserer Stadtteile als Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsräume strategisch
90 entwickeln. Die Nahversorgung muss gewährleistet sein, Ortskerne sollen attraktiv
91 gestaltet zum Verweilen einladen. Von Grubweg bis Heining und Schalding wollen wir
92 Lieblingsplatzerl und Nachbarschaften weiterentwickeln. Alle Stadtteile sind
93 ausreichend mit Einkaufsmöglichkeiten und sozialen und medizinischen Einrichtungen
94 ausgestattet. So können wir die Wohn- und Lebensqualität auch für Senior*innen in
95 der gewohnten Umgebung erhalten.

96 Die Stadt braucht ein aktives Flächenmanagement für Gewerbe- und
97 Wohnungsbauf Flächen in enger Absprache mit den umliegenden Gemeinden. Bei
98 zunehmender Knappheit von Flächen kann sich die Stadt als Vermittlerin zwischen

99 Grundstückseigentümer*innen und Gewerbetreibenden mit Flächenbedarf
100 engagieren.

101 **Alle gehören dazu**

102 Passau ist eine tolerante und weltoffene Stadt. Menschenfeindlichkeit und rechte
103 Hetze haben bei uns nichts zu suchen, ebenso wenig wie Homophobie. Integration
104 von Neubürger*innen mit ausländischen Wurzeln gehört dazu, insbesondere von
105 Kindern und Jugendlichen, und die Unterstützung bei der Integration in den
106 Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

107 Auch Menschen, die durch soziale Netze fallen, sollen in unserer Stadt zu Hause sein
108 können. Wir wollen menschenwürdige Rückzugsräume für Menschen ohne Job und
109 Wohnsitz. Verdrängung durch Videoüberwachung und Sicherheitswacht halten wir für
110 den falschen Weg. Unser Weg ist mehr Street Work und eine städtische Kontaktstube,
111 wie es sie in vielen anderen bayerischen Kommunen bereits gibt. Diese tragen dazu
112 bei, an den Rand gedrängte Menschen gegen soziale Kälte zu schützen.

113 **Ressourcen schonen – ökologisch**

114 Die Stadt Passau muss mit gutem Beispiel vorangehen: Sparsam, fair und nachhaltig
115 in der Beschaffung. Dazu gehören Investitions- und Verbrauchsgüter der
116 Stadtverwaltung und der städtischen Einrichtungen. Bei Planung und Ausschreibung
117 von städtischen Bautätigkeiten fordern wir höchste ökologische und soziale Standards.

118 Bio, saisonale und regionale Beschaffung der Lebensmittel haben in den städtischen
119 Kantinen Vorrang. Insbesondere bei der Essensversorgung für Kinder, Jugendliche
120 und Senior*innen setzt die Stadt Passau auf gesunde und ausgewogene Mahlzeiten
121 aus Bio-Lebensmitteln.

122

123 **Digital, aber richtig**

124 Das Glasfasernetz, insbesondere Telepark-Angebote in allen Stadtteilen muss zügig
125 weiter ausgebaut werden.

126 Eine Ausweitung der Online-Dienstleistungen des Rathauses und mehr Onlineservice
127 im öffentlichen Nahverkehr stehen auf unserer Agenda für ein modernes und
128 zeitgemäßes Passau.

129 **Nicht nur für Männer über 50: Mitreden & mitgestalten**

130 Passau braucht mehr Bürger*innenbeteiligung. Um jungen Menschen die Demokratie
131 näherzubringen und Ideen für Passaus Zukunft zu entwickeln, soll in der Stadt Passau
132 jährlich ein Jugendparlament tagen.

133 Soziales

134 Unsere (Stadt-)Gesellschaft lebt vom Ehrenamt. Ehrenamtliche sollen mehr
135 Unterstützung erfahren, insbesondere durch Netzwerk- und Weiterbildungsangebote.

136 Die Stadt wächst weiter, somit auch der Bedarf an Betreuungseinrichtungen für Kinder.
137 Eine ausgewogene Weiterentwicklung dieser Einrichtungen als Unterstützung für
138 Familien sehen wir als wichtige kommunale Aufgabe. Die Stadt wächst nicht nur, sie
139 wird auch älter. Auch für Senior*innen muss das Angebot an medizinischer und
140 sozialer Infrastruktur Schritt halten. Die Stärkung des Senior*innenbeirats ist hier ein
141 wichtiger Baustein.

142 Das städtische Klinikum als öffentliche Einrichtung muss dazu befähigt werden, im
143 Rahmen der gesetzlichen Regelungen Schwangerschaftsabbrüche vorzunehmen.

144 Wirtschaft, Tourismus und Finanzen

145 Passau ist Knotenpunkt des Fahrradtourismus und muss diesem Namen auch gerecht
146 werden.

147 Wir setzen einen Schwerpunkt auf regionale Tourismusedwicklung in Kombination mit
148 den Angeboten in der Donau-Moldau Region.

149 Zum Schutz der Altstadtbewohner*innen und des Schiffspersonals fordern wir die
150 Elektrifizierung sämtlicher Anlegestellen. Die Einhaltung von sozialen und
151 ökologischen Standards der Schiffe, die in Passau anlegen wird kontrolliert.

152 Eine maßvolle Neuverschuldung für Investitionen in den Klimaschutz halten wir für
153 akzeptabel. Wir müssen jetzt handeln, um die Stadt für uns, unsere Kinder und
154 Enkelkinder gegen die Klimakrise zu wappnen.

155 Grün konkret

156 Konsequenter Klimaschutz (13): Klimaschutzkonzept mit konkreten Zielvorgaben für ein
157 klimaneutrales Passau bis 2035

158 Hochwasserschutz (8) Für den Erhalt der Innpromenade und technischen Hochwasserschutz an
159 Gebäuden

160 Zukunftsfähige Mobilität (11): Weichen richtig stellen: Verkehrsverbund mit Stadtumlandbahn

161 Freude am Fahrrad (12): Sichere und attraktive Wege für Fahrradfahrer*innen und Fußgänger*innen
162 und Fahrradstellplätze und -parkhäuser

163 Busse begeistern (10): Bentzerfreundlichkeit, günstige Tickets und bessere Taktungen auch abends
164 und am Wochenenden

- 165 Lärmschutz und Verkehrsberuhigung (8): Mehr Sicherheit durch bauliche Maßnahmen und
166 kommunale Geschwindigkeitskontrollen in Wohngebieten
- 167 Gesunde und saubere Luft (8): EU-Recht umsetzen & Bevölkerung schützen mit ehrlichen Messungen
168 und
- 169 Zentrale Begegnungsstätte (Bürgerhaus) (7): für Vereine wie den Kinderschutzbund und eine
170 lebendige Stadtgesellschaft
- 171 Bezahlbares Wohnen (4): (Konkrete Formulierung vertagt. Bei Neubauten, insbesondere
172 Geschosswohnungen, den Anteil von sozialem Wohnraum auf 30% erhöhen)
- 173 Mehr Bürgern*innenbeteiligung (5): Stärkung des Senior*innenbeirats und Einführung eines
174 Jugendparlaments
- 175 Sicherheit schaffen (6): Videoüberwachung abbauen, soziale Arbeit stärken und Kontaktladen
- 176 Integration leben (6): Ehrenamtliche Strukturen stärken, für ein weltoffenes und menschliches Passau